

Oßmannstedter Studientage 2021

Fortbildungen für Lehrer*innen im Wielandgut

Leitung

Dr. Paul Kahl, Literatur- und Kulturhistoriker, Autor des Buches *Die Erfindung des Dichterhauses*, Lehrbeauftragter am Deutschen Seminar in Göttingen und Gastdozent an italienischen Universitäten.

Dr. Frithjof Reinhardt, Philosoph, Initiator des Projektes „Schulbrücken“; Lehrbeauftragter an der TU Ilmenau, der Universität und Fachhochschule in Erfurt.

Veranstaltungsorte

Wielandgut Oßmannstedt, Weimar, Rom

Zielgruppe

Lehrer*innen der Fachbereiche Deutsch, Geschichte, Politik und Religion.

Teilnehmen können auf Anfrage auch Nichtlehrkräfte. Weil die Veranstaltungen als Lehrerfortbildungen gefördert sind, erhöhen sich für sie die Kosten um 50 €.

Teilnehmerzahl

8 – 20 Personen. Ab acht Personen können die Programme auch an separaten Terminen durchgeführt werden.

Teilnahmegebühr

Die ausgewiesene Teilnahmegebühr umfasst, wenn nicht anders angegeben, das Programm laut Ausschreibung, Eintritte und Übernachtung inkl. Halbpension. Einzelzimmer stehen in begrenztem Umfang zur Verfügung.

Information und Anmeldung

Weimar-Jena-Akademie – Verein für Bildung e. V.
Jakobstraße 10
99423 Weimar
T +49 3643 49 55 74
info@weimar-jena-akademie.de
www.weimar-jena-akademie.de



In Zusammenarbeit mit der Klassik Stiftung Weimar.

Titel: Wielandgut Oßmannstedt, Foto Candy Welz

1. bis 3. Oktober 2021

Edle Geister und schnöder Mammon – Die ökonomischen Diskussionen in der Weimarer Klassik

Die Ökonomie droht heute alle Lebensbereiche zu kolonialisieren. Die Weimarer Klassik entwickelte schon sehr früh eine kritische Sicht auf derartige Tendenzen. Wir wollen die Weimarer Klassik hinsichtlich ihrer künstlerischen, literarischen und philosophischen Auseinandersetzung mit ökonomischen Fragen betrachten – einer bislang weniger thematisierten Facette. So war Geld der große Gleichmacher und verflüssigte die sozialen Positionen, aktivierte als Kapital ungeahnte Ressourcen, mobilisierte Kräfte und Tätigkeiten von ungeahntem Ausmaß – im *Faust* geht Goethe diesem Thema detailliert nach. Wir wollen ihm und anderen Autoren bei diesen Fragen folgen.

Leitung: Frithjof Reinhardt
200 € | EZ 240 €

17. bis 21. Oktober 2021

Streifzüge durch Goethes Rom Exkursion

Die Fortbildung findet als Exkursion statt und ist wichtigen Schauplätzen des römischen Aufenthaltes Goethes gewidmet. Die italienische Reise – von Goethe selbst als „Wiedergeburt“ stilisiert – bietet einen Schlüssel zum Gesamtverständnis des Dichters, aber auch zur Epoche der Weimarer Klassik als Teil des europäischen Klassizismus. Neben Seminarveranstaltungen im römischen Goethemuseum stehen Besichtigungen im Stadtraum, die mit Goethes Sicht auf Rom und seine Geschichte in Beziehung gesetzt werden – darunter Petersdom und Petersplatz, das Kapitol, die Tassostätten und der nicht-katholische Friedhof bei der Cestius-Pyramide, auf dem zahlreiche Künstler und auch Goethes Sohn August bestattet liegen.

Leitung: Paul Kahl
4 x Übernachtung mit Frühstück, Programm und Eintritte
An- und Abreise in eigener Verantwortung
550 € | EZ 600 €
In Zusammenarbeit mit der Casa di Goethe in Rom

5. bis 7. November 2021

Erziehung des Tyrannen – Schiller und Goethe als Dramatiker

Im Mittelpunkt stehen zwei bis heute in der Schule gelesene Dramen – Goethes *Iphigenie* (1788) und Schillers *Wilhelm Tell* (1804) –, die, scheinbar völlig verschieden, dasselbe Thema verhandeln: Wie ‚erziehbar‘ ist der Mensch? Wie werden Konflikte friedlich gelöst – und wann mit Gewalt? Schillers skeptische Einsicht lautet: „Es kann der Frömmste nicht im Frieden bleiben, wenn es dem bösen Nachbar nicht gefällt.“ Geplant sind ein Besuch der Weimarer Wilhelm-Tell-Inszenierung* und ein Gespräch zur Aufführung.

Mit einem Vortrag von Prof. Dr. Jochen Golz
Leitung: Paul Kahl

200 € | EZ 240 € zzgl. Theaterkarte

*vorbehaltlich des Spielplanes

In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Nationaltheater Weimar

19. bis 21. November 2021

Anna Amalia, Wieland und die Weimarer Klassik

Am Anfang der Bedeutung Weimars als Literaturort steht – selbstverständlich – nicht Goethe, sondern Christoph Martin Wieland. Von Herzogin Anna Amalia 1772 als Prinzen-erzieher nach Weimar geholt, gab Wieland in Weimar und auch in Oßmannstedt den *Teutschen Merkur* heraus und entfaltete eine unvergleichlich reiche Tätigkeit als Schriftsteller. Wir lesen Auszüge aus dem in Oßmannstedt geschriebenen Briefroman *Aristipp und einige seiner Zeitgenossen*, „Wielands Vermächtnis seines Begriffs von Aufklärung“, und besuchen neben dem Wielandmuseum die Stätten Anna Amalias in Weimar.

Mit einem Vortrag von Prof. Dr. Jan Philipp Reemtsma
Leitung: Paul Kahl
200 € | EZ 240 €

OßMANNSTEDTER STUDENTAGE 2021

Fortbildungen für Lehrer*innen
im Wielandgut



KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR

WEIMAR
JENA
AKADEMIE



OßMANNSTEDTER STUDENTENTAGE 2021

Die *Studententage* eröffnen Zugänge zur klassischen deutschen Literatur und der Geschichte ihres Umfeldes. Die Veranstaltung bezieht ihr Profil aus dem Wechselverhältnis von akademischer Auseinandersetzung – nah an der Wissenschaft – und sinnlich erlebbaren Geschichtsräumen die spannungsvoll zueinander in Beziehung gesetzt werden. Darüber hinaus werden exemplarisch neue Vermittlungsformate der Klassik Stiftung Weimar für den außerschulischen Lernort vorgestellt.

Übernachtungs- und Tagungsort ist die Bildungsstätte des Wielandgutes Oßmannstedt, das Gutshaus, in dem Christoph Martin Wieland von 1797 bis 1803 lebte und arbeitete.

Die Veranstaltungen in Oßmannstedt sind vom Freistaat Thüringen als Lehrerfortbildung anerkannt. Um eine Anerkennung in anderen Bundesländern bemühen wir uns gern.

5. bis 7. Februar 2021 Heinrich von Kleist in Weimar

Der Dichter Heinrich von Kleist (1777–1811) war im Januar und Februar 1803 zu Gast bei Christoph Martin Wieland in Oßmannstedt. Wielands Ermutigung war Kleist wertvoller Anreiz. Die von Goethe geleitete Weimarer Aufführung des *Zerbrochenen Kruges* am 2. März 1808 war indes ein Misserfolg. Kleists Modernität blieb Goethe unzugänglich. Wir lesen gemeinsam Auszüge aus *Penthesilea* und aus *Michael Kohlhaas*, begleitet von Besuchen im Wielandmuseum und im Deutschen Nationaltheater Weimar.*

Mit einem Vortrag von Prof. Dr. Lothar Ehrlich
Leitung: Paul Kahl
200 € | EZ 240 € zzgl. Theaterkarte

*vorbehaltlich des Spielplanes

19. bis 21. Februar 2021 Goethes *Iphigenie* und die Weimarer Klassik

Gepriesen als Gipfelpunkt der Humanitätsdichtung ist Goethes *Iphigenie* tatsächlich ein ambivalentes Unternehmen. Ist die Auflösung von Interessengegensätzen unter Menschen durch gute Argumente möglich? Ist das Menschenbild, das Goethe hier kurz vor der Französischen Revolution entwirft, realistisch oder nicht doch „verteufelt human“? Wir lesen Ausschnitte gemeinsam und kritisch und ordnen Goethes Drama im Rahmen eines Besuchs im Goethe- und Schiller-Archiv ein in die Weimarer Klassik und ihre komplexe Wirkungsgeschichte.

Mit einem Vortrag von Prof. Dr. Marcel Lepper
Leitung: Paul Kahl
200 € | EZ 240 €

5. bis 7. März 2021 Nietzsche und das Christentum

Friedrich Nietzsche (1844–1900) ist wie ungezählte deutsche Intellektuelle des 18. und des 19. Jahrhunderts vom Christentum, ja vom evangelischen Pfarrhaus geprägt. Seine Kritik des Christentums war allerdings radikal – und sie wirkt bis heute nach. Wir lesen Auszüge aus dem *Antichrist* und kontextualisieren Nietzsches Haltung anhand der historischen Stätten in Weimar, darunter das Nietzsche-Archiv und das Museum Neues Weimar.

Mit einem Vortrag von Prof. Dr. Helmut Heit
Leitung: Paul Kahl
200 € | EZ 240 €
In Zusammenarbeit mit dem Kolleg Friedrich Nietzsche der Klassik Stiftung Weimar



6. bis 10. April 2021 Erinnerungsort Weimar – Weimar und die Moderne Oßmannstedter Studienwoche

Im Mittelpunkt der Studienwoche steht der Erinnerungsort Weimar im Ganzen, das sprichwörtliche Spannungsfeld der deutschen Geschichte zwischen Goethehaus und Buchenwald. Dabei setzen wir uns mit der Geschichte der Weimarer Klassik ebenso auseinander wie mit den politischen Überschreibungen im 20. Jahrhundert.

Die *Oßmannstedter Studienwoche* erweitert das Format der Studententage auf fünf Tage; Vorträge und Seminargespräche stehen im Wechsel mit ‚Ortsterminen‘ in Weimar und in Buchenwald. Ein Termin ist Schillers Gartenhaus in Jena gewidmet, ein weiterer dem 2019 eröffneten Bauhaus-Museum Weimar und dem es umgebenden ‚Quartier der Moderne‘.

Mit einem Vortrag von Prof. Dr. Jan Philipp Reemtsma
Leitung: Paul Kahl
500 € | EZ 550 €

7. bis 9. Mai 2021 Natur in der Weimarer Klassik Zum Themenjahr „Neue Natur“ der Klassik Stiftung Weimar im Rahmen der Bundesgartenschau 2021

Goethe war zeitlebens Naturforscher; die Auseinandersetzung mit dem Pflanzenwachstum, mit der Witterungslehre und auch mit der Gestaltung von Landschaft hat ihren biografischen Ausgangspunkt in den frühen Jahren im später so genannten Gartenhaus im heutigen Park an der Ilm. Dieser Park wurde zum Gesamtkunstwerk eines neuartigen Naturverständnisses, das wir eingehend untersuchen wollen. Daneben steht die kritische Lektüre von Ausschnitten aus den *Wahlverwandtschaften* und aus dem *Faust*-Schluss, in welchem Goethe die Folgen zu weit führender Eingriffe des Menschen in Natur und Landschaft reflektiert.

Mit einem Vortrag von Prof. Dr. Jochen Golz
Leitung: Paul Kahl
200 € | EZ 240 €

28. bis 30. Mai 2021 Weimarer Klassik und die Entdeckung der Zukunft

Das Reden über die Zukunft ist allgegenwärtig, aber kaum bewusst ist dabei, dass es die Weimarer Klassik war, die den Begriff, das Thema und unser heutiges Verständnis von Zukunft grundlegend prägte. Ein Blick auf Texte von Herder, Goethe, Schiller und anderen könnte manches erhellen und unsere Denkform ‚Zukunft‘ erheblich präzisieren. Auch Blochs Diktum vom ‚Substrat des Kulturerbes als die Zukunft in der Vergangenheit‘ könnte so eine weitere Dimension erhalten. An Hand ausgewählter Texte aus der Weimarer Klassik wollen wir die Genese unseres Zukunftsverständnisses aufhellen.

Leitung: Frithjof Reinhardt
200 € | EZ 240 €

24. bis 26. September 2021 Auf der Schwelle zur Moderne – Goethes *Faust*

Goethes *Faust* gehört bis heute unbestritten zur Schullektüre. Wir erörtern besonders den Anfang und den Schluss von *Faust II* im Blick auf Goethes Menschenbild; zum Motivvergleich ziehen wir auch das Volksbuch *Historia von D. Johann Fausten* aus dem 16. Jahrhundert heran. Mit einer Vorstellung der neuen historisch-kritischen Ausgabe des *Faust* (2019) im Goethe- und Schiller-Archiv und mit einem Besuch der Weimarer *Urfaust*-Inszenierung* und einem Gespräch zur Aufführung.

Leitung: Paul Kahl
200 € | EZ 240 € zzgl. Theaterkarte

*vorbehaltlich des Spielplanes

In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Nationaltheater Weimar

